

traveller

INDIVIDUELL | AKTUELL | UNABHÄNGIG

AUSGABE 21 2019 | 15. AUGUST 2019 | NR. 1925

Weltklima Seite 4

A STAR ALLIANCE MEMBER 



Natürlich hat Österreich einen Zugang zum Meer.

Austrian 
Holidays

The charming way to fly

ROBINSON

Arbeiten wo andere Urlaub machen!



Drehen wir kurz das Rad zurück, ins Jahr 2017, als wir mit ROBINSON zum ersten Teambuilding in die Türkei in den Club Nobilis nach Belek reisen durften. Zwei Jahre später und mit einem verjüngten Team standen wieder einige Punkte auf unserer Agenda, die wir mit der Neuauflage des traveller-Teambuildings powered by ROBINSON im Club Khao Lak in einem der beliebtesten Fernreiseziele der Österreicher diskutiert haben. Gemeinsam mit Österreichs Sales & Marketinglady, Silvi Redo, waren wir zur Fact-Finding-Mission in den CLUB FOR ALL am Strand von Khao Lak unterwegs. Mit THAI Airways, dem Flugpartner des traveller Teambuildings, begann das Abenteuer am 14. Juni 2019 am Flughafen Wien. Ein Auszug aus dem Clubbook, die Langfassungen sowie die Bildernachlese finden Sie sind auf traveller-online.at.

Chapter 1: We're going to Khao Lak

Beim Schreiben der ersten Zeilen des ROBINSON Clubbooks befinden wir uns noch rund 6.700 Kilometer von Bangkok, unserem Transferpunkt nach Phuket, entfernt. Wir fliegen also dorthin, wo viele Österreicher sehr gerne zum Urlaubmachen fliegen.

Wir sitzen im supermodernen Dreamliner von THAI Airways und werden von den freundlichen THAI Flugbegleiter in ihren traditionellen, farbenprächtigen Uniformen auf unser Abenteuer eingestimmt. Es stimmt, die Boeing 787 ist ein Flüsterjet und erfüllt auch sonst alle Ansprüche an modernes Fliegen. Toiletten die „fast alles“ automatisch erledigen, eine angenehme Licht- und Luftkulisse und natürlich die Window-Shades, die immer offen sind und mit dem darunterliegenden Dimmer von hell auf dunkel verändert werden

können. Wir fliegen in der komfortablen Economy mit Fußstützen und reichlich Platz zum Vordermann. Für den Laptop gibt's Stromanschluss, die Touchscreens in den Rückenlehnen sind ausreichend groß und einfach zu bedienen und das Unterhaltungsprogramm reicht für mehrere Wien-Bangkok Flüge. Es werden zwei Menüs angeboten, Getränke mehrmals nachgeschenkt, Kaffee und Tee ist obligat und auch der Geburtstag eines traveller-Mitglieds wird mit Champagner, Kuchen und einer Grußbotschaft aus dem Cockpit gefeiert.

Chapter 2: Sawasdee

Wir landen on time am Bangkok Airport, es herrscht bereits rege Betriebsamkeit am Weg zum Inlandsflugsteig, wo wir mit einem gelben Picklerl am Revers als „checked“ gekennzeichnet werden und damit auch bereits die Einreiseformalitäten



nach Thailand hinter uns bringen. Dieses Prozedere dauert inklusive Fußmarsch und Security-Screening gerade mal 30 Minuten. Dass Thai Airways im knackevollen Jumbo in knapp 50 Minuten Flugzeit noch ein Bordservice mit warmen Getränken und Panini-ähnlichem Snack für mehr als 400 Passagiere durchzieht, erstaunt, unterstreicht aber den Servicegedanken, wofür Thai Airways immer wieder mit dem Skytrax Serviceaward ausgezeichnet wird. Nach nicht ganz 90 Minuten Transferzeit sind wir dann im ROBINSON Club Khao Lak und verstehen schnell, warum auch die Nebensaison hier keine Nebensache ist. Wen kümmern schon tägliche Regenschauer und ein bisschen Starkregen in diesem tropischen Paradies, wenn die täglichen Begleiter Ruhe und Gelassenheit heißen?

Club & Produkt testen heißt unser erster Auftrag, und das erledigen wir am „lebenden Objekt“, indem wir uns in unseren Bungalows einrichten. Die Begriffe Bungalow und Zimmer sind im ROBINSON Club Khao Lak kurz gegriffen, denn



vom „einfachen“ 40 m² großen Doppelzimmer, über die 80 m² großen Familienzimmer, den 80 m² großen Superior Pool Bungalows und 108 m² großen Superior-Suiten sowie den 215 m² Deluxe Superior Pool Villen der Marke „Reitschule“ – alle im modernen minimalistischen und sehr eleganten Stil eingerichtet – wohnt man nicht, man residiert. Mit dem Indischen Ozean vor der Terrassentüre, dazwischen liegen „nur“ der private Pool mit Terrasse und die persönliche Liege am langen palmengesäumten Puderzucker-Sandstrand. Beim abendlichen Spaziergang durch die tropische Anlage in die Bamboo-Strandbar kommen wir an kleineren und größeren Pools vorbei. Abgesehen davon, dass alle Pool-Villen, ob in erster Strandlage oder mit Gardenview, und natürlich die dreistöckigen Deluxe Superior Pool Villen, über einen privaten Pool verfügen, sind über das Clubareal Schwimmpools, teilweise durch kleinere Kanäle verbunden, sowie Relaxpool und Kinderbecken verteilt, was unterm Strich knapp 100 Pools ergibt.

Chapter 3: Sport und Leidenschaft

Thai Boxing-Schnupperkurse mit einem einhei-



mischen Profi sind ein besonderer Club-USP, aber vor allem das Sporteln mit prominenten Sportgeräten während Eventwochen zeichnet das umfangreiche Sportangebot aus. Der Fitnessraum ist mit modernsten Technogym-Geräten ausgerüstet, Beachvolleyball-Courts, Rasen- und der Hartfußballplatz, Tennishartplätze, Bogenschießanlage, Mini-Driving-Range oder eben der Thai Boxing-Ring machen richtig Lust auf mehr, und das Leihequipment ist modern und top gewartet.

Ein absolutes Highlight sind die Beachvolleyball-Eventwochen die schon mit den Olympialegenden Julius Brink und Jonas Reckermann abgehalten wurden und beim Tanzkurs gehörte auch schon der berühmte Let's Dance Juror Joachim Llambi zum Repertoire. Bei den Gruppenkursen reicht das Angebot von Yoga bis Pilates und auch absolute Neulinge werden in den Kursen optimal betreut. Das Alter und die Beweglichkeit mit der man z.B. beim Yoga einsteigt, spielen wie am eigenen Leib erfahren, keine Rolle. Erholung bietet der Spa-Bereich, so manches Teammitglied ist bei der

entspannenden Massage sanft eingeschlafen.

Tauchsportfans sind in der In-House Tauchbasis gut aufgehoben, die Touren führen zu den besten Tauchspots der Umgebung, bei denen Sichtungen mit Mantarochen und Walhaien keine Seltenheit sind. Dass man aber in der Nebensaison der Unterwasserwelt die nötige Ruhe zur Regeneration gönnt, ist eine erfreuliche Tatsache und macht das große Bemühen von ROBINSON bzw. TUI, Mutter Natur zu dienen und nicht zu schaden, deutlich. Der sorgsame Umgang mit der Umwelt und der Schutz der Arten ist ein Auftrag, dem man nicht nur in Thailand, sondern konzernweit folgt. So natürlich auch im Club Khao Lak, wo Plastik längst ein „Tabu-Thema“ ist. Man schlürft den Mai Tai wie alle Cocktails nur noch durch Bambushalme und hat auch Plastikflaschen durch gläserne Mehrwegvarianten ersetzt.

Chapter 4: Genuss hat einen Namen

Wo anfangen, in diesem riesigen Gourmetangebot, das von regionaler Thai-Küche über internationale Spezialitäten und vielen traditionellen Gerichten bis zu vegetarischen, veganen und



laktosefreien Menükreationen, von Vollwert- bis Trennkost und nährwertbewusster Küche reicht und auch Allergiker ihren Nahrungsmittelunverträglichkeiten entsprechend verwöhnt werden? Am besten hilft man sich bereits vor Reiseantritt mit der kostenlosen ROBINSON App, die für iOS und Android zum Download bereitsteht und sich im Cluballtag als nützliches Urlaubshelferlein erweist. In unserer Gruppe waren alle „Esstypen“ vertreten – vom Allesesser über den figurbewussten Typ bis zu Veganern. Dennoch saßen wir zu jeder Mahlzeit alle an einem Tisch. Weil's eben alles für alle und noch viel mehr zum Schnabulieren gibt.

„Viel Zeit für Dich“ – ob im Hauptrestaurant, wo am bestens bestückten Buffet vom Drei-Minuten-Ei bis zum flaumigen thailändischen Khao Khai Jeaw Omelett man aus noch ganz vielen weiteren frischen und gesunden Köstlichkeiten wählen kann, bis zum Genießerrestaurant Terrace mit fantastischem Blick auf den Indischen Ozean – man sollte sich Zeit nehmen.

Abends beim feinen Dinner, sei es im Hauptrestaurant am köstlichen und vielfältigen Buffet oder in den Spezialitätenrestaurants Baan Thai, Terrace oder im Seafood-Grill des Bamboo-Strandrestaurants, wird große Küche geboten, die man, wie wir, im Baan Thai bei Kochkursen auch für den privaten Hausgebrauch unter der profunden Anleitung des Chefkochs erlernen und zum „Gabelfrühstück“ gleich verspeisen kann. Wir kochten u.a. eine herrlich scharfe Tom Yam Goong und Gaeng Phet Ped Yang, ein köstliches rotes Curry und können diesen selbstgekochten kulinarischen Höhenflug nur empfehlen. Und wir haben beim vierzehntägig stattfindenden taste JAM® an Live-Cooking Stationen, die rund ums Pool aufgebaut sind, so richtig geschlemmt.

Chapter 6: Beach please

Am wunderschönen langen Sandstrand entlang des Indischen Ozeans lässt es sich herrlich laufen, relaxen oder im Sonnenuntergang spazieren gehen. Das Meer bietet eine angenehme Erfrischung, nicht nur Kinder toben sich gerne in den Wellen, die auch mal etwas höher sein können, aus.



Stand-Up Paddling ist ein echtes Highlight und für jedermann zugänglich. Aber auch auf dem Mirage Eclipse und beim Kajakfahren kommen Wassersportfreunde auf ihre Kosten. Krönender und stimmungsvoller Abschluss eines Standtages bildet ein kühler Drink beim Sundowner an der Strandbar und damit die atemberaubende Atmosphäre in der Erinnerung nicht verloren geht, eignen sich die Palmenschaukeln im Abendrot mit dem Ozean im Hintergrund als perfektes Motiv. Mitunter erhält man Besuch von einem der freilaufenden Hunde am Strand. Diese gehören zum „Club-Repertoire“. Grundsätzlich kennen wir Europäer Hunde ja als Haustiere, in Thailand zählen sie jedoch zur Natur, ebenso wie Spinnen, Schlangen, Geckos oder auch Warane. Nur, dass die Hunde viel sympathischer sind, das meinen wir zumindest! Dennoch sind die Hunde hier nach unserem Verständnis keine Haustiere, weshalb auch die Hundeschutz-Organisation „Soi Dog“ gegründet wurde, die der Beratung bezüglich des Umgangs mit den Tieren dient. Denn die richtige

Umgangsweise ist wichtig, um deren Umfeld und Leben nicht aus dem Gleichgewicht zu bringen. Auch wenn die Mehrzahl der Hunde am Clubstrand den Umgang mit Menschen gewohnt ist, bleiben sie wildlebende Hunde. Vorsicht ist also geboten, wie für das Verhalten der Tiere auch keine Verantwortung seitens des Clubs übernommen wird. Das Füttern ist sowohl zur eigenen als auch zur Sicherheit der Vierbeiner verboten und daran sollte man sich bitte auch halten. Denn sonst kommt es schnell zur Gewöhnung an den Menschen und zur Ansiedlung weiterer Tiere. Es spricht sich halt auch unter Hunden All Inclusive schnell herum ...

Chapter 7: Das Resümee

„Ich arbeite in meinem Wunschclub am schönsten Platz der Welt“, so Clubchef Erol Wieldt im Gespräch mit dem traveller (siehe Interview Clubbook Chapter 5 auf Seite 31) und dieser Meinung können wir uns nur vollinhaltlich anschließen.



Das Team in Thailand:
Matthias, Brigitte,
Lukas, Nadine,
Michaela, Ilona,
Silvi und Theresa

Auch wir – das gesamte traveller Team – durften den ROBINSON Club Khao Lak näher kennenlernen und wir geben es gerne zu: Wir haben uns verliebt. In diesen besonderen Platz am Pak Weep Beach von Khao Lak – der für fünf Tage unser Arbeitsplatz war – und wären gerne länger geblieben. Es sollten unzählige Highlights folgen, die auch unserer täglichen Arbeit einen Hauch von Urlaub vermittelten. Denn ehrlich, wer hat schon einen privaten Pool, geschweige denn knapp 100 Schwimmbecken und den Indischen Ozean zum Abkühlen im Büro? Und dass hier alles so prächtig tiefgrün wächst und gedeiht, ist dem Regen geschuldet. Der gerade jetzt in der Nebensaison ein verlässlicher, aber ganz und gar nicht störender Urlaubsbegleiter ist. „Regenzeit“, so Markus Tomczak, „ist eine gänzlich



falsche Bezeichnung für diese Green Season.“ Und damit hat der Deputy General Manager völlig Recht. „Alles können, nichts müssen“, diesen Slogan kennt und nennt man gerne, wenn es um Cluburlaub geht. Wir würden diesen Spruch für den ROBINSON Club Khao Lak gerne in „Alles können und alles wollen“ abändern und sagen:

„Bitte einmal mehr von allem!“

Warum wir hier waren?

Auch wenn man's vielleicht nicht glauben mag, wir waren im ROBINSON Club Khao Lak zum Arbeiten und haben die Gelegenheit zum Teambuilding täglich intensiv genutzt, auch wenn wir zwischendurch zum Abkühlen ins Pool gesprungen sind, eine Floßfahrt durch den Khao Sok Regenwald unternommen, Elefanten gewaschen und Affen im Wat Tham Phanthurat Tempel gefüttert haben. Wir wurden mit Thai Massagen verwöhnt und haben auch thailändisch kochen und Boxen gelernt – naja, wir haben's zumindest versucht. Mit vielen neuen Ideen im Gepäck und um viele Eindrücke und Erfahrungen reicher, kehrten wir an unseren echten Arbeitsplatz zurück und werden noch lange von unserem traveller Teambuilding powered by ROBINSON zehren. Mit einem großen Dankeschön an ROBINSON und vor allem an Österreichs Sales & Marketing Lady, Silvi Redo, die uns während dieser Woche begleitete sowie an die gesamte Clubcrew, die uns zeigte was Gastfreundschaft heißt und uns ganzheitlich verwöhnte, sagen wir Danke für großartige Tage in einem großartigen Club. **bc**

Informationen

Der ROBINSON Club Khao Lak ist ein Ganzjahresclub und ein CLUB FOR ALL – also für Familien mit Kindern von 0 bis 16 Jahren, für Paare, Singles ob mit oder ohne Nachwuchs, Young People und Best Ager und liegt an einem der schönsten Strände Thailands.

Hauptrestaurant (Buffet) mit Terrasse, Strandrestaurant (gegen Gebühr), Spezialitätenrestaurant Baan Thai (gegen Gebühr), Genießerrestaurant Terrace (gegen Gebühr)

Gäste der Pool-Suite-Bungalows können kostenfrei im Terrace Genießerrestaurant frühstücken, alle anderen Clubgäste je nach Verfügbarkeit gegen einen Aufpreis von rd. 400 Baht/pP Baan Thai Kochkurs: 2.000 Baht/pP, mit Schürze, Reservierung einen Tag vorab

WellFood®: trendorientierte & gesunde Gerichte zum Frühstück, Mittag- (Balance) und Abendessen (Felicity Food)

WINE & DINE: Möglichkeit der Tischreservierung zum Abendessen im Hauptrestaurant in Verbindung mit einer Flasche Wein (gegen Gebühr)

ROB carpet: einmal wöchentlich glanzvoller Abend mit kulinarischen Köstlichkeiten, Entertainment und ausgewählten Cocktails taste JAM®: 14tägiges Streetfoodfeeling mit mobilen Ständen für Essen & Getränke in musikalischer Atmosphäre Frühbucher können noch bis 31. August bei einer Buchung für die Wintersaison im Club Khao Lak bis zu 15 % sparen.

Yoga-Eventwochen – im Preis inkludiert:

15.11.2019 - 24.11.2019: Body & Mind Power mit Kim Schneeberger und Somayeh Hakimi

11.12.2019 - 22.12.2019: Yoga Body Boost mit Hie Kim, Ariane Reimer und Danny Arnold

06.01.2020 - 15.01.2020: Power meets Yin Yoga mit Kim Schneeberger

20.01.2020 - 29.01.2020: Relax, Enjoy & Energize Event mit Dunja Krieger

03.02.2020 - 12.02.2020: Time for yourself with Trilochi(r) & Chiyoga(r) mit Kerstin Hecking